



125 Jahre

ORTSFEUERWEHR LANGENHAGEN



Gelacht wird gern und viel

Zum Frühschoppen bei der Altersabteilung der Langenhagener Feuerwehr

THOFEHRN
Hebezeuge
 für jede Last die sichere Kraft.
 An der Autobahn 29 a, 30851 Langenhagen
 Fon: 0511 / 37295-10, Fax: -66
Alles Gute zum stolzen Jubiläum!
www.thofehrn.de

Herzlichen Glückwünsch...

... zum 125-jährigen Bestehen!
 Am Pferdemarkt 30 · 30853 Langenhagen · Tel. (0511) 73 94 41



Es ist gut zu wissen, in Notfällen einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu haben.

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Mo-Sa 9.30 bis 20 Uhr (einige Shops mit gesonderten Öffnungszeiten)
www.ccl-langenhagen.de [facebook.de/ccllangenhagen](https://www.facebook.de/ccllangenhagen)

(dl). Man muss nur alt genug werden, dann gibt es viele Erinnerungen. Wie bei einem Besuch der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Langenhagen zu erleben war, warten bei den 26 Feuerwehrmännern im (Un)Ruhestand noch unendlich viele Geschichten darauf, erzählt zu werden. Man muss sie nur anstoßen, das richtige Stichwort geben. Viele dieser Storys sind schon lange her und längst verjährt, und selbst wenn es bei den Einsätzen nicht immer ein Happy End gab, so entbehren sie im Rückblick doch häufig nicht einer gewissen Komik. Gelacht wurde jedenfalls gern und viel in der sonntäglichen Frühschoppenrunde der alten Haudegen, die sich regelmäßig zu ihrer Stammtischrunde im Feuerwehrhaus treffen. Sie plauderten fleißig aus dem Nähkästchen, so dass der Vormittag zu einer äußerst vergnüglichen Reise in die Vergangenheit geriet. Die Freiwillige Feuerwehr Langenhagen feiert in diesen Tagen schließlich ihren 125. Geburtstag mit einer rauschenden Ballnacht am Sonnabend, 4. Februar, im Maritim Airport Hotel. Ob aber die vielbeschworenen „alten Zeiten“ auch die besseren waren, mag jeder selbst für sich entscheiden, in punkto Ausrüstung waren sie es nicht. Da mussten die Freiwilligen im Vergleich zu ihren Berufskollegen in den Städten und erst recht gegenüber heute, schon einige Abstriche machen. Bei einem Alarm kamen die Feuerwehrleute so wie sie waren von ihrer Arbeitsstätte und in ihrer Arbeitskleidung, warfen sich im Gerätehaus nur schnell ihre Feuerwehrjacke über, Hüftgurt um, Helm auf und los ging es. Feuerschutzhose, Stiefel, Atemschutzgerät, alles nicht vorhanden. Allenfalls musste die von der Bundes-



Hatten jede Menge zu erzählen: Hermann Sensing (von links), Heinz-Georg Künnecke und Paul Kleemann.

wehr bekannte Gasmasken als Atemschutz herhalten, die allein schon vom Material her (Gummi) nicht geeignet war. Seit den Zeiten, als die heutigen Feuerwehrrentner als Jugendliche in die Freiwillige Feuerwehr eintraten, vor etwa 50 Jahren und mehr, hat sich das Feuerwehrhandwerk in vielen Bereichen und in Anpassung an die heutigen Gegebenheiten stark verändert. Die große Zahl der technischen Hilfeleistungen, zumeist bei Verkehrsunfällen beispielsweise, habe die Zahl der Brandeinsätze schon lange weit überschritten und stelle heute ganz andere Anforderungen an die Ausbildung der Feuerwehrleute und deren Ausrüstung, sagen sie. Paral-

lel dazu wurde auch die Alarmierung immer effektiver. Nicht mehr ausschließlich mittels der im Ort befindlichen Sirenen oder per Telefon, sondern der Ruf erreichte die Brandschützer jetzt über spezielle Funkempfänger von der Leitstelle aus, die sich in Ronnenberg befand und für den Landkreis Hannover zuständig war. Diese Empfänger waren anfänglich in etwa so groß wie ein Kofferradio und so hießen sie auch. Im Alarmfall allerdings wurden, jedenfalls soweit es die Langenhagener Ortsteile angeht, nur die eigenen Feuerwehren gerufen. Die Kollegen aus anderen Ortsteilen, so wie heute bei Bedarf zur Unterstützung anzufordern, war

verpönt und geschah, wenn überhaupt, dann nur in Ausnahmefällen. Heute undenkbar, aber was wie ein längst überkommenes Relikt aus der Steinzeit anmutet, war bis vor etwa 35 Jahren noch durchaus üblich. Dafür wurde, und wird auch heute noch, zusammengefeiert. Die gemeinsamen Feuerwehrfeste, zu denen gegenseitig eingeladen wurde, galten als Pflichtprogramm, als Dienstzeit für die Freiwilligen. Organisiert wurden diese Feste in der Regel von den Kommandofrauen, also den Gattinnen des Führungspersonals der jeweiligen Feuerwehren. Klar, dass auch die Kinder dabei waren. Für sie wurde eigens ein Kinderprogramm zusammengestellt.



Sind regelmäßig bei der sonntäglichen Frühschoppenrunde: Fritz Prelle (links) und Friedel Wehrmann.

Fotos: D. Lange

125 JAHRE FEUERWEHR LANGENHAGEN
 ...und sie lassen einfach nichts anbrennen!
Danke für Eure Hilfsbereitschaft und Eure großartige Arbeit.
 Der Vorstand des Sport Club Langenhagen e.V.

Herzlichen Glückwunsch zum 125. Geburtstag der Feuerwehr Langenhagen!
Ihre freundliche Kfz-Meisterwerkstatt in Langenhagen – hier stimmen Qualität und Preis!
 HSS OHG - Bosch Car Service
 Gaußstraße 9, 30853 Langenhagen
 Tel. 0511 - 763 34 53 · email: info@hss-ohg.de
 Fax 0511 - 763 34 73 · Internet: www.hss-ohg.de
 Mo.-Fr.: 7.30 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr,
 am jeweils letzten Samstag im Monat geschlossen
Für Ihr Auto tun wir alles.

R/S Glasbau GmbH
 gratuliert der Langenhagener Feuerwehr zum 125-jährigen Bestehen und wünscht weiterhin viel Erfolg!
 Bachstraße 3 · 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 63 63 81 · Fax 0511 67 25 86
 Mobil 0172 514 46 44 · rsglasbau@t-online.de